

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 104-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.359

Eingereicht am: 04.06.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Gnägi (Jens, BDP) (Sprecher/in)
Luginbühl-Bachmann (Krattigen, BDP)
Leuenberger (Trubschachen, BDP)

Weitere Unterschriften: 9

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 07.06.2018

RRB-Nr.: vom
Direktion: Staatskanzlei
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Schwerpunkt Wachstumsschwäche bei den Regierungsrichtlinien 2019 - 2022

Der Regierungsrat wird beauftragt, der Problematik der Wachstumsschwäche einen Schwerpunkt bei der Erstellung der Regierungsrichtlinien 2019-2022 einzuräumen.

Begründung:

Der Bericht der Berner Zeitung vom 8. Mai 2018 zeigt es deutlich auf: Der Kanton Bern hinkt beim Wachstum hinterher, und dies seit 150 Jahren. Diese Wachstumsschwäche ist mit negativen Folgen für die finanzielle Situation des Kantons, die wirtschaftliche Stärke sowie den Standortwettbewerb verbunden.

Der neue Regierungsrat ist gefordert, sich dieser Problematik anzunehmen und ihr einen Schwerpunkt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2019-2022 einzuräumen. Die negativen Folgen dieser Wachstumsschwäche erfordern ein besonderes Augenmerk seitens der Berner Politik.

Begründung der Dringlichkeit: Da die Richtlinien bereits in Erarbeitung sind, ist eine rasche Behandlung der Motion notwendig.

Verteiler

- Grosser Rat